

Alphabetisch geordnet, finden Sie hier die Komponenten der Wahlmöglichkeiten beschrieben. Wir beschränken uns auf die wichtigsten Informationen. Dem persönlichen Beratungsgespräch bleibt es vorbehalten, alle detaillierten Fragen zu beantworten.

Beleuchtung → Nabendynamos

Shutter PV8/PD8 | leichter und kompakter Nabendynamo vom taiwanesischen Qualitätsführer Shutter Precision. Die von uns verwendeten Topmodelle haben einen hervorragenden Wirkungsgrad und einen sehr geringen Leerlaufwiderstand. Farbe: Silber oder Schwarz, 32 Loch, für Felgen oder Scheibenbremse (6-Loch).

SON 28 | wahrscheinlich der weltbeste Nabendynamo. Das Premiumprodukt aus Tübingen ist unerreicht hinsichtlich Leistung,

Langlebigkeit, Zuverlässigkeit und Leichtlauf. Details wie Edelstahlachse, Druckausgleichssystem und überragender Verarbeitung sind den höheren Preis in jedem Fall wert. Durch seine höhere Stromleistung (im Vergleich zum SONdelux) ist der »SON 28« die bessere Lichtmaschine um externe Geräte, wie Smartphones oder GPS-Geräte, zu laden. Da der Gewichtsunterschied zum SONdelux nur noch 40 Gramm beträgt, beschränken wir uns auf den SON 28. Farben: Silber, Rot, Schwarz, 32 Loch, Felgen- oder Scheibenbremse (6-Loch), Gewicht 430 Gramm.

Tipp: Den SON 28 gibt es auch in »steckerloser« Ausführung, passend zu den Velo- Traum Direktkontakt-Gabeln A425- und A405-DK. Hier verschwindet nicht nur das Lichtkabel in der Gabelscheide, es werden auch keine Stecker zwischen Nabendynamo und Scheinwerferkabel mehr benötigt.

Schnellspanner für SON 28 | hochwertiger Shimano Schnellspanner statt der serienmäßigen M5-Spannachse.

Beleuchtung → Scheinwerfer

B+M Eyc T | kleiner und sehr leichter LED-Scheinwerfer mit Tagfahrlicht. Lichtausbeute 50 Lux.

B+M IQ Cyo T Premium | sehr heller und innovativer LED-Scheinwerfer vom Sauerländischen Innovationsführer »Busch und Müller«. Das Design des Cyo orientiert sich an klassischen Fahrrad-Scheinwerfern und verfügt über spezielle Tagfahrlicht-LEDs. Lichtausbeute 80 Lux, mit Standlicht und Ein-/Ausschaltautomatik.

B+M IQ-X | Dieser Dynamo-Scheinwerfer knackt erstmals die 100-Lux-Marke – und das mit einer sehr breiten, weiten und homogenen Großflächen-Ausleuchtung der Straße. Das Gehäuse, welches auch als Kühlungssystem dient, besteht aus hochwertigem schwarzem Aluminium.

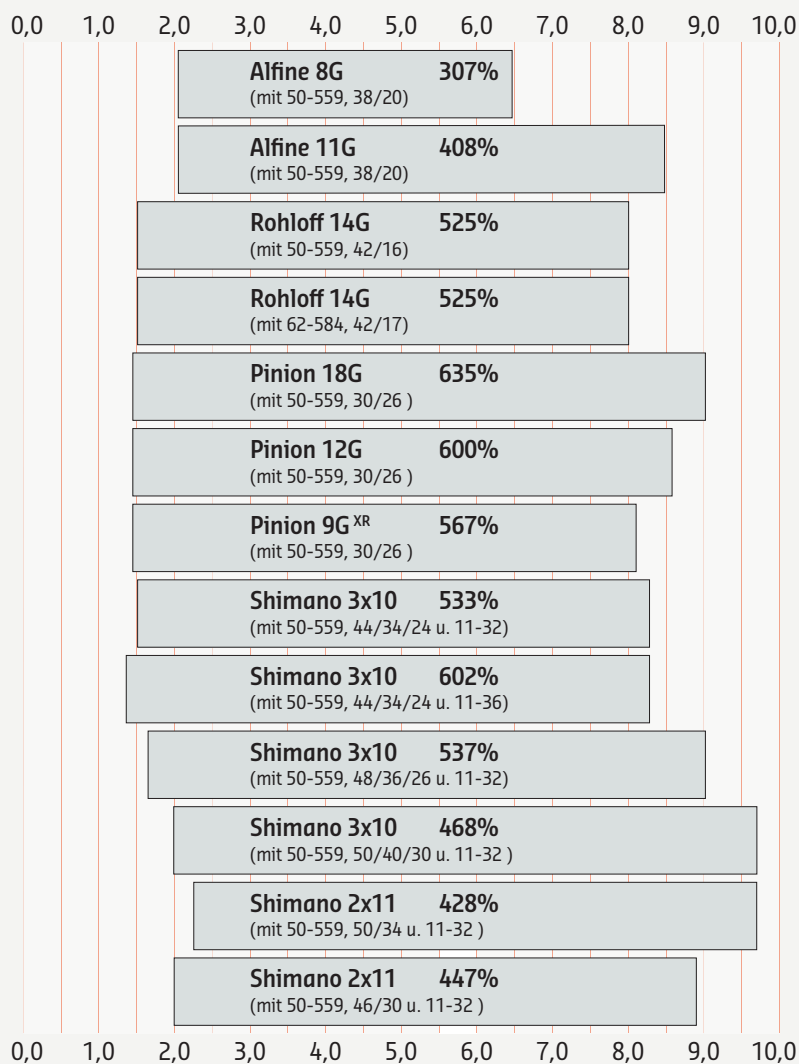
B+M IQ Luxus U | die Scheinwerfer-Dimension mit einer Fülle von besonderen und sinnvollen Eigenschaften: verbesserte Ausleuchtung mit opulenten 70/90 LUX, Kontroll-LED fürs Rücklicht und Lichtbooster. Das wichtigste Merkmal ist jedoch die integrierte und Allwetter-geeignete Lademöglichkeit für Smartphone und GPS-Geräte mittels ansetzbarer USB-Schnittstelle. Mit Standlicht und Ein-/Ausschaltautomatik.

SON Edelix II | ebenfalls vom Tübinger Hersteller Schmidt. Einer der besten und schönsten LED-Scheinwerfer auf dem Markt und idealer Partner für den SON 28-Nabendynamo. Der wunderschöne und unauffällige LED-Scheinwerfer ermöglicht ein Fahrradlicht von bisher nicht gekannter Helligkeit und Gleichmäßigkeit (bis zu 90 Lux). Natürlich mit Standlicht und Sensortechnik. Farben: Silber, Rot, Schwarz.

Alles Scheinwerfer sind ohne den von der STVZO vorgeschriebenen, zusätzlichen Reflektor.

Beleuchtung → Rücklichter

Toplight Flat S Permanent | dieses B+M Batterierücklicht ist nicht am Nabendynamo angeschlossen, sondern rein batteriebetrieben (80 Stunden Betriebsdauer mit zwei Mignon-Batterien). Dadurch entfällt die aufwendige Verkabelung zum Rücklicht und somit gibt es zwei potentielle Defektquellen (Kabel, Rücklicht) für die Gesamtlichtanlage weniger.



Übersetzungsbereiche der verschiedenen Schaltungssysteme. Auch wenn sich die Balken auf den ersten Blick kaum unterscheiden, in der Praxis sind die Unterschiede sehr deutlich spürbar, insbesondere am Berg. Es macht einen großen Unterschied ob im leichtesten Gang 2,0 oder 1,5 Meter pro Kurbelumdrehung zurückgelegt werden. Das sind immerhin 25% Unterschied bzw. zwei bis drei Gangstufen.

Toplight Line Permanent | Batterierücklicht mit der neuesten »LineTEC-Technologie« und nur einer Batterie.

Toplight Line Plus | Rücklicht mit der zuverlässigen Velotraum-Verkabelung. Unser selbst konfektioniertes Lichtkabel ist besonders dick und belastbar und identisch mit den bewährten SON-Lichtkabeln. Dabei wird das extra dicke und stabile Kabel mittels Schrumpfschlauch an der Bremsleitung entlang bis zum Schutzblech geführt. In einem im Schutzblech eingeklipsten Kabelkanal wird das Lichtkabel dann vollends bis zum Rücklicht geführt. Die Vorteile dieser Lösung: nahezu unsichtbar, Kabel ist jederzeit zugänglich und reversibel.

SON Rücklicht | minimalistisches und helles Edel-Rücklicht mit Standlicht, feinstem Alugehäuse, ohne Reflektor. Farbe: Schwarz/klar. *STVZO-konform nur mit zusätzlichem Reflektor, was den Charme der Leuchte leider ziemlich mindert.*

Bremsen

Magura HS11/HS33 | sehr bewährte hydraulische Felgenbremse aus dem schwäbischen Bad Urach. Keine Felgenbremse ist wartungsärmer, servicefreundlicher und trotz ihrer sehr hohen Bremsleistungen besser zu dosieren, als die hydraulische Felgenbremse von Magura. Die Unterschiede zwischen der HS11 und der HS33 beschränken sich auf den Bremshebel, da hilft also nur ausprobieren. Beide Bremsen gibt es wahlweise mit 2- oder 4-Finger Bremshebeln.

Deore LX V-Brake | formschöne und sehr wertige mechanische »V-Brake«-Felgenbremse vom Marktführer Shimano mit hervorragendem Preis-/Leistungsverhältnis. Mehr oder eine *feinere* V-Brake ist nicht notwendig, denn die Hebelverhältnisse und somit der Anpressdruck und die Bremsleistung sind bei allen Herstellern und Modellen ähnlich. Ein wichtiges Detail sind die Cartridge-Bremschuhe, die ein einfaches und schnelles Austauschen der Bremsgummis erlauben. In der Bremsleistung gibt es übrigens keinen Unterschied zu XT V-Brakes, da beide Bremskörper die identischen Hebelverhältnisse haben. Den XT-Zuschlag kann man sich also an dieser Stelle sparen.

Magura MT-4 Disc | Die »MT-4« ist eine solide Scheibenbremse und bietet gewaltige Bremsleistung, gutes Design und geringes Gewicht. Mit einer großen 203er Brems Scheibe (203 mm Durchmesser) am Vorderrad verdaut die Bremse problemlos auch die enorme Hitze, die bei Bremsmanövern von schweren Fahrern mit Gepäck entstehen (über 100 kg Gewicht). Wie alle Scheibenbremsen will auch die »MT-

4« mit Umsicht behandelt werden. Also bitte nicht das Fahrrad auf den Kopf stellen, die Brems Scheibe im Fahrradständer verbiegen oder gar mit Kettenöl verkleckern. Gelegentliche Brems- und Schleifgeräusche sind unvermeidbar, die bekommt man »gratis« zur Scheibenbremse dazu.

Shimano LX T675 Disc | sehr hochwertige Scheibenbremse, sowohl zum Anschauen, als auch zum Anfassen. Die »LX« bietet eine sehr gute Griffweiteneinstellung, liegt hervorragend in der Hand (4-Fingerbremshebel) und bietet eine sehr hohe Bremsleistung. Ein weiteres Plus ist das einfache und nachhaltige Befüllungs- und Entlüftungssystem. Die Gefahr, dass eine im System umher wandernde Luftblase die Bremse lahm legt, ist daher extrem gering. Verwendete Brems Scheiben: Shimano SMRT-64/-66, ø203/160 mm.

Shimano SLX M675 Disc | wenn man so möchte eine leicht abgespeckte XT-Bremse, ebenfalls mit Servo-Wave-Technik und Zweifinger-Bremshebeln. Verwendete Brems Scheiben: Shimano SMRT-64/-66, ø203/160 mm.

Shimano XT M8000 Disc | superbe MTB-Bremse mit kurzen Zweifinger-Bremshebeln mit zwei besonderen Merkmalen:

Servo-Wave – diese Kurzweg-Kinematik im Bremshebel bringt die Bremsbeläge schnell zur Scheibe und steigert den Anpressdruck sowie die Bremsleistung.

Keramik-Kolben – die Bremskolben in der Bremszange sind aus Keramik. Das macht die Bremse noch hitzebeständiger und nochmals widerstandsfähiger gegen Korrosion (Ganzjahres-Einsatz). Brems Scheibe: Shimano SMRT-64/-66.

Brake Force One »H20« | eine Edel-Scheibenbremse aus Tübingen für die Verfeinerung und Individualisierung auf allerhöchstem Niveau. Einzigartige an der H20 ist die Befüllung mit Wasser statt Öl oder gar Bremsflüssigkeit und das sehr einfache Kürzen und Anschließen der Bremsleitungen. Die Bremse kann daher selbst Unterwegs mit einfachsten Mitteln repariert werden, wenn z.B. die Bremsleitungen beschädigt werden.

Tektro Spyre Disc | genial einfache und hervorragende mechanische Scheibenbremse für die Kombination mit dem Rennlenker (Shimano STI und Tektro RL520). Die Spyre zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass beide Bremskolben synchron zur Scheibe bewegt werden und nicht wie üblich, nur ein Kolben die Brems Scheibe gegen einen starren Belag drückt.

Cockpit → Vorbau, Lenker, Griffe

Vorbau, Charisma 20° | Steiler Vorbau für mehr Lenkerhöhe. Bringt vier Zentimeter mehr Höhe als ein üblicher 6-Grad-Vorbau. Klemmmaß 25,4. Passende Lenker: x-tas-y mit 6 oder 12 Grad.

Ritchey WCS 17° | eine Rarität und technischer Leckerbissen. Ein »Flipp-Flopp«-Vorbau mit 17 Grad-Winkel in überragender WCS-Qualität und in 5 Längen. Speziell für Velotraum mit einfarbiger und reduzierter Beschriftung gefertigt. Farbe: Schwarz.

Ritchey »Classic« | optisch perfekt aufeinander abgestimmte Vorbauten und Lenker (MTB und Rennlenker) mit klassischer, silberpolierter Oberfläche. Dazu gibt es auch eine passende Sattelstütze.

Lenker, Ritchey, MTN, 9° | speziell für Velotraum gefertigter Lenker mit kurzem Konifizierungsbereich, so dass schmalere Lenkerbreiten und stärkere Kröpfung möglich sind. Minimale Lenkerbreite mit GP5-Griffen: 58 cm.

Lenker, Ritchey, MTN, 10° | intelligenter Lenker mit 10° Anwinkelung und Verschweißung nach vorne. Daher keine Verkürzung der Sitzlänge. Minimale Lenkerbreite mit GP5-Griffen: 60 cm

Lenker, Ritchey Curve Comp 46 cm | extrabreiter Rennlenker mit 46 Zentimeter Breite (Mitte/Mitte gemessen). Mehr Kontrolle beim Lenken, sehr empfehlenswert für den Reise- und Offroad-Einsatz.

Ergon GP5 | die mit Abstand und seit Jahren beste (aber auch kostspieligste) integrierte Lösung für Lenkergriffe und Lenkerhörnchen. Griff und Hörnchen verschmelzen hier zu einer perfekten ergonomischen Einheit und bieten zwei bis drei zusätzliche Griffpositionen. Beim »GP4« ist das Hörnchen etwas kürzer und dadurch optisch weniger wuchtig allerdings nur noch lieferbar solange Vorrat reicht.

Gabeln

velotraum A-425 | Aluminium-Gabel für Felgen oder Scheibenbremse. Nicht jedermann (geschweige denn Frau) wiegt 100 Kilogramm oder bepackt sein Rad mit 40 Kilogramm Gepäck. Sprich, die Reserven der Velotraum-Standard-Gabel aus CrMo-Stahl werden nicht benötigt. Die »A-425« ist eine leichte, aber dennoch sichere und zuverlässige Aluminiumgabel, bei der Schaftrohr und Gabelscheiden aus Alu bestehen. Die Geometrie der form-schönen und perfekt verarbeiteten Alu-Gabel ist identisch zur CrMo-Gabel.

Direktkontakt – alle A-425-Gabeln sind in Direkt-Kontakt-Ausführung. Ein spezielles Ausfallende ermöglicht es, das Lichtkabel unsichtbar in den Gabelscheidern zu verlegen. Noch eleganter wird es in Kombination mit einem SON-Nabendynamo. Hier kann sogar auf den friemeligen Stecker verzichtet werden, da der Strom direkt über die Nabenachse und das Ausfallende übertragen wird.

Magura TS-6 Disc | eine hervorragende und sehr solide Luft-Federgabel aus Bad Urach. Die TS-6 ist für einen sehr breiten Einsatzbereich geeignet. Die hohe Steifigkeit und Stabilität der »TS-6« werden sowohl Reiseradler als auch kräftige Fahrer sehr schätzen. Nur den ganz schweren »Brocken« setzt das Systemgewicht von maximal 130 Kilogramm Grenzen. Leichtbau-Liebhaber werden zudem schätzen, dass die Gabel nur 1.680 Gramm wiegt. Die Abstimmung der Gabel erfolgt über den Luftdruck, die dazu notwendige Pumpe gehört *nicht* zum Lieferumfang. Federweg 80 Millimeter, nur für Scheibenbremsen, Farbe Schwarz, Gabelschaftlänge 350 mm, Einbaulänge 460 mm.

Gepäckträger

Racktime Standit | hervorragender Systemgepäckträger aus Aluminium. Sicherlich nicht so schön und belastbar wie die Tubus-Modelle, aber für viele Anwendungsbereiche völlig ausreichend. Für den »Standit« gibt es Zubehör wie Federklappe und Körbe. Farbe: Schwarz.

Tubus Fly Evo | der kleinste und leichteste Stahl-Träger von Tubus. Nur für kleine Taschen geeignet und nur für Schutzbleche bis 53 mm Breite. Maximales Reifenformat 50-559.

Tubus Vega Evo VT | speziell nach unseren Vorstellungen und Anforderungen lassen wir bei Tubus eine besonders »passende« Variante des »Vegas« fertigen, der hinsichtlich Gepäckschwerpunkt und Befestigung dem Standardmodell überlegen ist. Vielseitiger und belastbarer als der »Fly Evo« und leichter und formschöner als der »Cargo«, können sicherlich 90% aller denkbaren Einsatzbereiche mit dem 500 Gramm leichten Vega abgedeckt werden. Schön ist auch die speziell für Velotraum ausgeführten Bohrungen für das Rücklichtkabel. Bis 25 Kilogramm belastbar. Für Schutzbleche mit 53 und 65 mm Breite. Farbe: Schwarz.

Tubus Cargo Evo | der »Cargo« ist der stabilste unter den Tubus-Hinterradträgern. Wie alle Tubus-Träger aus 10 Millimeter starken Stahlrohren gebogen und gelötet. Dadurch ist der Träger unverwundlich und dennoch leicht.

Dank seines gelungenen Designs finden moderne Packtaschen einen perfekten Halt. Der Cargo ist zwar bis 40 Kilogramm belastbar, allerdings verschlechtern sich mit so viel Gewicht nur auf dem Hinterrad die Fahreigenschaften extrem (selbst bei einem Velotraum-Rad). Unsere Empfehlung: maximal 25 Kilogramm. Gewicht 740 Gramm, schwarz.

Tubus Logo Evo | beim Logo lassen sich die Packtaschen etwas tiefer einhängen, bzw. weiter nach hinten verschieben. Das senkt den Schwerpunkt des Gepäcks und hält auch die Fersen bei Schuhgröße 50 von den Packtaschen fern. Gewicht 810 Gramm, Schwarz.

Tubus VT-Pilger | spezieller Gepäckträger aus Stahlrohr für das Velotraum-Fatbike »Pilger«. Belastbar bis 40 Kilogramm.

Tubus Tara | formschöner und sehr verwindungssteifer Fronträger (Lowrider), wie alle Tubusträger aus Stahlrohren. Daher extrem stabil und dennoch leicht – schlicht der Beste seiner Klasse. Belastbar bis 15 Kilogramm.

Tubus Duo | Lowrider, passend für die Gabel des Fattouren-Bike »Pilger«. Belastbar bis 15 Kilogramm.

Artmann Faiv | – Lowrider speziell abgestimmt für die Magura »TS-6« Federgabel. Am Faiv können die Packtaschen tief – günstiger Schwerpunkt – und gefedert angebracht werden. Dabei verbessert das zusätzliche Gewicht der Packtaschen (gefederte Massen) die Funktion der Federgabel. In der Summe seiner Eigenschaften ist der Faiv Hoogar sicherlich zur Zeit der beste Federgabel-Gepäckträger.

Gepäckträger in Wunschfarbe | die Gepäckträgermodelle »Cargo«, »Vega«, »Fly« und »Tara« können in 200 verschiedenen RAL-Farben bzw. in Rahmenfarbe beschichtet werden.

Kurbelgarnitur

Truvativ 5D | einfache, aber sehr solide Kurbel mit gutem Rundlauf und Vierkant-Aufnahme fürs Innenlager. In Verbindung mit einem Shimano BBUN55 Innenlager eine preiswerte und zuverlässige Lösung. 170 oder 175 mm Kurbellänge, Stahlkettenblatt mit 42 oder 38 Zähne, Kettenschutzscheibe, schw..

Truvativ Firex | hochwertige und leichte Kurbel mit Truvativ GXP-Innenlager-Technologie. 170 oder 175 mm Kurbellänge, Alukettenblatt mit 42 oder 38 Zähne, Kettenschutzscheibe, Schwarz oder Silber.

Truvativ Stylo | sehr elegante, hochwertige und sehr leichte Kurbel mit Truvativ GXP-Innenlager-Technologie. Alukettenblatt mit 42 Zähnen, ohne Kettenschutzscheibe, Silber. Optional auch mit Kettenschutzscheibe.

Sugino XD | kaltgeschmiedete Premium-Kurbel aus Japan in 165 mm Kurbellänge, Kettenschutzring aus Aluminium.

Shimano FC-T551 | unsere Standard-Kurbel in insgesamt vier unterschiedlichen Spezifikationen. Diese Kurbel ohne Gruppeneinbindung ist leicht, steif und hat die schaltfreudigen »Hyperdrive-Kettenblätter«.

Shimano Deore XT | für höchste Ansprüche und »XT-Fans«. Deore XT-Kurbelgarnitur in unterschiedlichen Kurbellängen und mit verschiedenen Kettenblatt-Abstufungen.

Sugino OX901D | sehr hochwertige und intelligent abgestufte Rennradkurbel aus Japan mit 46 und 30 Zähnen (Standard ist 50/34). Ideal für den Reiseeinsatz oder sehr bergiges Terrain.

Kurbelgarnitur → Riemenantrieb

Gates Carbon Drive CenterTrack | Carbon-Riemen statt klassischer Fahrradkette. Eine noch immer nicht ganz unumstrittene Alternative zur öligen Fahrradkette. Aber auch unter kritischer Abwägung aller Vor- und Nachteile ist der Riemenantrieb (wir verwenden ausschließlich die CenterTrack-Ausführung) inzwischen eine echte und faszinierende technische Alternative und speziell für Alltags- und Pendlerräder uneingeschränkt empfehlenswert. Lediglich bei überwiegend als Reiserad genutzten Rädern würden wir nicht uneingeschränkt zum Riemen-Antrieb raten. Verwendete Kurbelgarnitur: Shimano T661 silber 175 mm oder Truvativ Firex 170/15 schwarz

Snubber | Der sogenannte »Snubber« ist eine Sicherheitsrolle, die von Rohloff vorgeschrieben wird, um ein Überspringen des Riemens auf der hinteren Zahnscheibe zu verhindern.

Naben, Felgen, Speichen

XT-Nabe 32 Loch | für leichte Fahrer, die die Stabilität der 36-Loch Hinterradnabe nicht benötigen. Macht das Rad in jeder Hinsicht eine Nuance leichter.

DT-Swiss 350 Disc | Highend-Nabe aus der Schweiz. Nochmals belastbarer und robuster als die Shimano XT-Nabe, insbesondere durch den Freilauf mit Stirnverzahnung.

Q-Lite Pinion | spezielle und sehr hochwertige Hinterradnabe fürs Pinion-Getriebe. Die feinere Verzahnung des Freilaufs bewirkt einen schnelleren Kraftschluss und der breite Flanschabstand erhöht die Laufradstabilität.

Schwarze Speichen | optischer Feinschliff für das eine oder andere Rad, die Speichen in mattschwarz, statt silber. Wie alle von Velotraum verwendeten Speichen eine Doppel-

dickenspeiche mit 2,0 Millimeter Durchmesser am Gewinde und Speichenbogen und 1,8 Millimeter in der Speichenmitte (DD-Speiche). Bei Rohloff-Hinterräder verwenden wir 3D-Speichen (2,0/1,8/2,3 mm).

Exal ML 21 | unsere Standardfelge für Räder mit Kettenschaltungen. Die in Belgien gefertigte Hohlkammer-Felge wiegt 580 Gramm, ist einfach geöst und hat CNC-bearbeitete Bremsflanken. Es können Reifen von 30 bis 57 Millimeter Breite auf der Felge montiert werden. Empfohlenes Systemgewicht bis 130 Kilogramm. Farbe Schwarz, 32 und 36 Loch.

Exal SP 19 | vom gleichen Hersteller wie unsere Standardfelge »ML21« stammt diese besonders stabile Felge. Die doppelt geöste Speichenaufnahme und ein etwas größerer Querschnitt machen die Felge sehr belastbar. Empfohlenes Systemgewicht bis 160 Kilogramm. Farbe Schwarz, 32 und 36 Loch, Gewicht 660 Gramm.

Exal XL 25 | Besonders breite und belastbare Felge mit einem Felgenhorn-Abstand von 25 mm. Ideal für Reifen der Abmessung 55-559. Durch den größeren Horn-Abstand lässt sich der Luftdruck bei Bedarf noch weiter absenken. Empfohlenes Systemgewicht bis 180 Kilogramm. Farbe Schwarz, 32 und 36 Loch, Gewicht 700 Gramm.

Ryde Yura 22 | unsere Standard-Felge für Rohloff-Räder. Sehr hochwertige und präzise Premiumfelge mit klassisch-elegantem Kastenprofil und richtungs-gebohrt für Rohloff-naben (siehe Andra30). Sowohl in Felgen- wie in Scheibenbremsen-Ausführung. Farbe Schwarz. Gewicht: 520/540 Gramm, 32 Loch.

Ryde Andra 30 | unsere Felge für höchste Belastungen, ganz speziell für Rohloffräder. Denn bei extrem belasteten Rohloff-Laufrädern gab es in der Vergangenheit immer wieder Nippelbrüche (nicht optimale Nippel-Speichen-Linie) oder Knackgeräusche. Bei der »Andra 30« werden nun die Bohrungen – im speziell verstärkten Felgenboden – im Speichenwinkel gebohrt und zudem wird auf Ösen verzichtet. Damit werden Nippelbrüche verhindert und Setz- und Knackgeräusche vermieden. Daher ist die 660 Gr. schwere Felge generell eine warme Empfehlung für Räder mit hohem Systemgewicht bis 180 kg. Die Felge gibt es in Felgen- und Scheibenbremsen-Ausführung. 32 Loch, Farbe: Schwarz.

Ryde Taurus 21/22 | unsere Standard-Scheibenbremsenfelge für Ketten- und Shimano Nabenschaltungen. Etwas breiter als übliche Felgen (Felgenhorn-Breite 21 bzw 22 mm), daher auch sehr gut für 50 und 55 Millimeter Reifenbreite geeignet. Gewicht 540 Gramm, 32 L, schwarz, bis 140 Kilogramm Systemgewicht.

Ryde Disc Bull | sehr stabile Felge für höchste Belastungen und breite Reifen. Durch die 24 Millimeter Felgenhornbreite ideal für die 55 Millimeter Reifenbreite geeignet. Gewicht 630 Gramm, 32 L, schwarz, bis 180 Kilogramm Systemgewicht.

Ryde Yura Disc 28 | absolute High End-Felge mit einer Hornbreite von 29 bzw. 28 Millimeter. Perfekt um 50 und 55 Millimeter breite Reifen mit sehr wenig Luftdruck zu fahren (1,5 bis 2.0 Bar). Maximaler Luftdruck: 3 Bar. Gewicht 440 Gramm, 32 L, schwarz, bis 120 Kilogramm Systemgewicht.

DT-Swiss XM-481 | für 27,5 Zoll. Absolute Premium-Felge mit einem großen Felgenhornabstand von 30 Millimeter. Damit können Reifen in der Größe 50-584 mit zwei bis drei Bar Luftdruck gefahren werden. Gewicht 500 Gramm, 32 L, schwarz, bis 110 Kilogramm Fahrergewicht.

DT-Swiss XM-551 | für 27,5-Plus. Absolute Premium-Felge mit einem großen Felgenhornabstand von 40 Millimeter. Damit können Reifen in der Größe 70-584 mit 0,7 bis 1,5 Bar Luftdruck gefahren werden. Gewicht 600 Gramm, 32 L, schwarz, bis 110 Kilogramm Fahrergewicht.

Kettenschaltung

Shimano LX 10-fach | für hohe Anforderungen ist die LX-Schaltgruppe eine feine Option. Nochmals bessere Gelenkdichtung und ein hoher Anteil an Schmiedeteilen rechtfertigen den höheren Preis.

Shimano XT 10-fach | für sehr hohe Anforderungen (Ganzjahreseinsatz) und intensive Nutzung sind die besonders dauerhaften XT-Komponenten eine lohnende Wahl. Kugelgelagerter Schalthebel, nochmals bessere Gelenkdichtung und ein hoher Anteil an Schmiedeteilen rechtfertigen den deutlich höheren Preis. Sinnvoll ist es jedoch nur, die gesamte Funktionseinheit, also Schaltwerk, Umwerfer und Schalthebel zu verwenden.

XT-Kassette | erheblich leichter, etwas haltbarer und eine Nuance schaltfreudiger: Kassetten aus der XT-Gruppe.

Naben- /Getriebebeschaltung

Shimano Alfine 11G | Shimanos Getriebe-Naben-Flagschiff. Der Entfaltungsbereich steigt im Vergleich zur 8G-Alfine von 310 auf 410 Prozent und die Gangsprünge werden etwas kleiner. Ein nicht zu unterschätzendes Potential für die Vielseitigkeit des Fahrrads. Optional in Schwarz oder Silber.

Speedhub farbig | wer seine Entscheidung für die Rohloff-Nabe entweder etwas tarnen oder betonen möchte, kann zur silber oder rot eloxierten Variante der Speedhub greifen.

Externe Schaltbox | Schaltgehäuse für die externe Schaltansteuerung. Hier verlaufen die Schaltzüge durchgehend vom Schaltgriff bis zur Seilbox. Rohloff und andere Hersteller raten generell zu der Schaltbox, wir eher nicht. Die Gründe: höhere Schaltkräfte, höheres Gewicht, höherer Preis. Dem gegenüber stehen vergleichsweise geringe Vorteile hinsichtlich Service und Haltbarkeit.

Für Zuverlässigkeitsanhänger und Weltreisende ist die »externe Schaltbox« dennoch eine Überlegung wert, bei der Scheibenbremse geht's nicht ohne.

Rohloff empfiehlt auch bei der Schaltbox alle 10.000 bis 12.000 Kilometer den Tausch des Schaltkabels. Der Laufradausbau geht etwas einfacher, allerdings gehen das Gewicht, der Preis und die Handkraft zum Schalten nach oben.

Steuerseile in der Praxis | Überwiegend verbauen wir in unseren Rohloff-Rädern mit Felgenbremse die »interne Ansteuerung«, verfügen also über umfangreiche und langjährige Praxiserfahrung. Unser Fazit: hält und funktioniert in aller Regel 20 bis 30.000 Kilometer, dann sollte getauscht werden (wir haben zwar inzwischen auch schon Fahrer die über 100.000 km mit den ersten Steuerseilen zurückgelegt haben, allerdings lassen sich solche Erfahrungen nicht verallgemeinern). Der Tausch der Steuerseile ist keine große und schon gar keine kostspielige Angelegenheit und mit dem Steuerseil-Reparatur-Kit auch von Laien machbar.

Co-Motion Drehgriff | Rohloff-Drehgriff für den Rennlenker. Der Co-Motion ist ein sehr bewährter und gut funktionierender Drehgriff, der gut in der Hand liegt und leicht schaltet. Die Montage direkt neben dem Vorbau ist sehr praxisgerecht und behindert weder beim Fahren im Wiegetritt noch die Montage von Zubehör. Die Auslegung für das Lenkerklemm-Maß von 31,8 Millimeter ist zudem zukunftssicher.

Pinion P 1.12 | die drei zusätzlichen Gänge vergrößern den Übersetzungsbereich auf 600 Prozent und verkleinern die Gangsprünge auf 17,7 Prozent.

Pinion P 1.18 | bei 18 Gängen bleibt kein Wunsch mehr offen. Ein sehr großer Übersetzungsbereich von 636 Prozent und schon fast Rennrad-artige feine Gangsprünge mit nur 11,5 Prozent.

Pedale

Was ist S.P.D. | Shimano Pedaling-Dynamics ist eine der besten Shimano-Erfindung, die Radfahren effizienter, komfortabler und sicherer macht. Ähnlich einer Skibindung ermöglicht das »SPD«-System einen schnellen und sicheren Ein- und Ausstieg und vor allem eine feste Verbindung zum Pedal. Diese feste, aber leicht lösbare Verbindung zwischen Schuh und Pedal ist unverzichtbare Voraussetzung für effizientes Radfahren – Stichwort »Runder Tritt«. Die dafür notwendigen Radschuhe unterscheiden sich äußerlich und im Gehkomfort kaum von anderen Freizeitschuhen, steigern aber den Fahrspaß und die Effizienz erheblich.

VP-198C | großflächiges Bärenatzen-Pedal ohne Klickfunktion, das auch für große Schuhe geeignet ist. Das griffige Pedal ist symmetrisch – es gibt keine Ober- und Unterseite, die Reflektoren sind aufgesteckt.

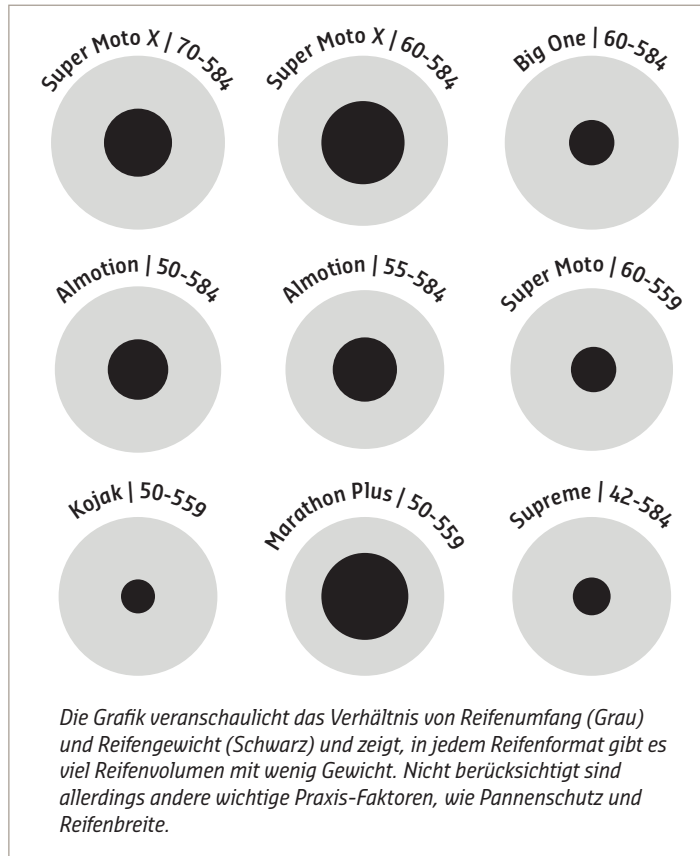
Shimano PD-M324 | Das »324« ist ein sehr praxis- und alltagstaugliches, sogenanntes Kombipedal. Auf einer Seite entspricht das 324 einem herkömmlichen Pedal und kann mit normalen Schuhen gefahren werden, während sich auf der anderen Seite der Bindungsmechanismus befindet. Somit lässt sich das Pedal auch gut mit Straßenschuhwerk (Kurzstrecken, Stadtfahrten) verwenden.

Shimano PD-A530 | leichtere Alternative zum »324«. Das »A530« ist immerhin 150 Gramm leichter und hat den weniger schmutzanfälligen Klickmechanismus. Allerdings lassen sich die von der StVZO geforderten Pedalreflektoren nicht dauerhaft anbringen und die »Normalseite« ist nicht ganz so griffig wie beim Modell 324.

Shimano PD-T780 | ein Kombipedal in XT-Qualität. Vollwertige Normal-Schuh-Seite, integrierte Pedalreflektoren sowie erstklassige Lagerung und Verarbeitung.

Shimano PD-MX80 | sehr großes aber dennoch flaches Bärenatzen-Pedal in Shimano-Spitzenqualität. Spikes – in der Länge verstellbar – geben optimalen Halt und können bei Bedarf ersetzt werden.

Ergon PC-2 | auf diesem Pedal findet der Fuß automatisch die richtige Position und perfek-



Die beim Prüfinstitut Zedler ermittelte Lenkkopfsteifigkeit zeigt an, wie spurtreu sich ein Rad verhält, wenn es durch Gepäck, Fahrbahneinflüsse, Windböen oder den vor Kälte zitternden Fahrer angeregt wird. Hohe Messwerte bedeuten hohe Sicherheit gegen ungewolltes Aufschaukeln (Lenkerflattern) und vermitteln Präzision – vor allem bei hohem Tempo.« (Quelle Dirk Zedler)

Reifen → Continental

Top Contact II 50-559 | ein schneller, langlebiger und pannensicherer Allroundreifen für Alltag und Reisen. Faltbar und handmade in Germany.

Top Contact Winter II 55-559 | ein sehr hochwertiger und voluminöser Universal- und Ganzjahresreifen mit besonderer Wintertauglichkeit durch eine spezielle Gummimischung – hier spielt Conti sein marktfüh-

rendes PKW-Knowhow aus. Natürlich ist der Reifen zudem extrem robust und pannensicher. Faltbar und handmade in Germany.

Race King 55-559 | äußerst geschmeidiger MTB »Race-Reifen«. In der ProTction-Ausführung aber auch ein leichter, schneller und gut dämpfender Reifen für Strecken und Reisen auf unbefestigten Nebenwegen. Faltbar und handmade in Germany.

Reifen → Schwalbe

Marathon Plus 50-559 | Ein dickes, hochflexibles Kautschukkissen schluckt Nägel, Scherben sowie Split und macht den Reifen »unplattbar«. Damit ist Schwalbe dem Ideal vom absolut pannensicheren Reifen einen großen Schritt näher gekommen.

Marathon Supreme 50-559/50-584 | High Tech-Reifen. Mit dem Supreme ist es Schwalbe gelungen, unvereinbares miteinander zu vereinen: Geringes Gewicht, geringer Rollwiderstand, erstklassige Pannensicherheit und Haltbarkeit. Ein kleines Reifenwunder- und Alleskönner. Auch in der Größe 27,5 Zoll (50-584) verfügbar.

Marathon Mondial 50-/55-559 | High End-Reifen fürs Grobe und/oder die ganz große »Runde«. Leichtes Stollenprofil mit gut rollender Mittelzone. Nicht nur für Globetrotter die erste Wahl, sondern immer dann, wenn es extrem robust sein soll und darf. Die Größe

ten Halt. Die großen, biomechanisch optimierten Standflächen sind ideal für »normale« Alltags- und Freizeitschuhe. Der Pedalkörper wird übrigens von Magura gefertigt und für die Reflektoren zeichnet Busch & Müller verantwortlich. Größen: S und L.

Rahmen, Rahmen-Steifigkeit

Rahmenmodelle | eine Übersicht der verschiedenen Velotraum-Rahmen finden Sie auf den Seiten 44 bis 47 oder auf unserer Homepage unter »Modelle«.

Rahmen »Disc only« | Rahmen ohne Cantilever-Bremssockel. Für Alle, die bei der Verwendung von Scheibenbremsen keine »überflüssigen« Anlotteile am Rahmen mögen, entfernen wir sehr sorgfältig die angeschweißten Felgenbremsensockel.

Lenkkopf- und Rahmensteifigkeit | die Rahmensteifigkeit ist für Velotraum eines der wichtigsten Kriterien bei der Rahmenentwicklung. Deshalb geben wir uns hier nicht mit Ahnungen und Vermutungen zufrieden, sondern lassen diese Werte für alle Rahmen beim Prüfinstitut Zedler ermitteln. Speziell die Lenkkopfsteifigkeit ist dabei von besonderer Bedeutung.

Rahmensteifigkeit | »Die Steifigkeit eines Rahmens im Lenkkopf ist entscheidend für den Fahreindruck und die Sicherheitsreserve eines Rades in schwierigen Fahrsituationen.

50-559 ist ein solider Drahtreifen, erst die Größe 55-559 ist in der aufwändigen und extrem belastbaren Globetrotter-Ausführung gefertigt und zudem faltbar. Gewichte 770/910 Gr..

Big Apple 50-/55-559 | ein hervorragender Generalist. Der Big Apple hat den Trend zum komfortablen und leicht laufenden Ballonreifen eingeleitet. Der Komfortzuwachs durch die »dicken« Reifen ist deutlich spürbar und reicht für viele Einsatzbereiche völlig aus.

Almotion 55-559/50-584 | Leicht profilierter Tausendsassa. Einmalig ist sein außergewöhnlich geringer Rollwiderstand und sein dennoch sehr hoher Pannenschutz. Ausgesprochen vielseitig einsetzbar, von Asphalt bis Schotterpisten. Für den Almotion wurde in einem Reifentest der RADtouren 1/2015 ein Rollwiderstand von 21,4 Watt ermittelt, dass ist Rennradreifen-Niveau! Auch in der Größe 27,5 Zoll (50-584) verfügbar.

Kojak 50-559 | für Kenner und Könner und Standardreifen im »Speedster«. Ein wunderbar leichter Slick mit großem Volumen und sensationell geringem Gewicht. Rennradartiger Leichtlauf, auch für trockene Nebenwege geeignet. Für den Alltagseinsatz ist der Pannenschutz durchaus ausreichend.

G-One 40-584 | stylischer Reifen für Asphalt und G wie Gravel (Schotter). Da der leichte Reifen sehr schmal ausfällt, ist er nur etwas für robuste Schotter-Pisten-Bezwinger.

Big One 60-584 | superleichter Reifen und für Strandrennen entwickelt. Minimaler Pannenschutz aber Leichtlauf wie von einem anderen Planeten...

Super Moto-X 62-584 | Bulliger Alltags-, Reise oder Universalreifen. Durch einen drei Millimeter dicken Spezialkautschuk-Gürtel und verstärkte Seitenwand sehr pannensicher und robust. Auch für Pedelecs (FD3E) gut geeignet.

Super Moto-X 70-584 | ein echter 27,5-Plus-Reifen. Aufgrund des geringen Luftdrucks kann auf einen schweren Pannenschutz verzichtet werden, daher ist dieser Reifen 200 Gramm leichter als der 62-584. Je nach Luftdruck: toller Leichtlauf oder überragender Grip und Komfort.

Rocket Ron 70-584 | leichter, schneller und breit einsetzbarer Geländereifen für 27,5-Plus. Mit höherem Luftdruck (1,5 bar) auch durchaus für gelegentliche Asphaltstrecken einsetzbar.

Rocket Ron 75-584 | die breitere Variante zum »70-584« nur fürs Pilger geeignet.

Panaracer Gravel King 42-584 | ein wenig Kult und Liebhaberei muss sein. Der Gravel King von der japanischen Edel-Reifen-Manufaktur ist ein sehr schöner Asphalt- und

Schotterreifen. Sehr leicht, sehr geschmeidig und die coole Retro-Optik ist gepaart mit neuester Reifentechnologie.

Schwalbe SV14A | kleine Ursache, große Wirkung! – Der Leichtschlauch der Variante »extralight« spart nicht nur 80 bis 100 Gramm Gewicht gegenüber einem sehr guten Standard-Schlauch, er reduziert auch den Rollwiderstand am hochbelasteten Hinterrad um bis zu vier Watt!

Tubeless bzw. Schlauchlos | die Felgen von Ryde (Yura-22/28) und DT-Swiss (XM-481 und XM-551) sind bereits »tubeless-ready«, also für schlauchlose Reifen geeignet. Technisch sind die Tubeless-Reifen inzwischen ausgereift, die Handhabung und Wartung ist jedoch im Moment noch nicht anwenderfreundlich, allein der Tausch der Dichtmilch muss alle zwei bis sechs Monate ist nur was für Enthusiasten.

Sattelstützen

Ritchey MTN Comp | Ritchey-Sattelstützen gehören seit Jahren zu den besten, bewährtesten und sichersten Modellen, ein Grund, warum die kostenintensiven Stützen zum Standard in allen Velotraum-Rädern geworden sind. Zudem auch noch leicht und dennoch zuverlässig und sicher.

Eigentlich eine Selbstverständlichkeit aber immer noch kein Standard bei vielen Herstellern: die redundante zweifach-Verschraubung des Sattels.

Ritchey Classic | Die Classic-Ausführung ist eine wunderschöne, silber-polierte Variante in hervorragender Verarbeitungsqualität. Dazu passend bieten wir Vorbauten und Lenker vom gleichen Hersteller.

Cane Creek Thudbuster ST/LT | In jeder Hinsicht Maßstäbe setzende Federstütze, die bei der Probefahrt immer wieder für einen positiven Aha-Effekt bei unseren Kunden sorgt. Grund für die superbe Funktion der Thudbuster ist das reibungsarme Parallelogramm-Prinzip. Daher kennt die Stütze kein Losbrechmoment und spricht sehr fein an. Die eigentliche Federbewegung erfolgt in der Wirkungslinie des Stoßes, was sich ebenfalls sehr positiv auf die Federungseigenschaften auswirkt. Sensible Fahrer und Fahrer mit höherer Trittfrequenz werden zudem schätzen, dass sich der Abstand zum Pedal beim Einfedern nicht verändert. Die Lagerbuchsen des Parallelogramms sind sehr belast- und haltbar, wir haben sogar Stützen, die 50.000 Kilometer Weltreise überstanden haben. Federweg ST/LT: 35 bzw 75 Millimeter. Gewicht ST /LT: 447 bzw. 594 Gramm. **Tipp:** Für Touren- und

Alltagsfahrer empfehlen wir ganz klar die »Long Travel« (LT) Ausführung. Die Short Travel (ST) ist mehr ein feiner Kantenbrecher für sportive Fahrer.

Sättel

Der Offenbarungseid | Wir können Sie bei der Sattelwahl leider nicht wirksam beraten, da die Passform von so vielen unsichtbaren und nicht messbaren Faktoren abhängt, dass einzig die »Versuch-und Irrtum-Methode« bleibt. Am liebsten wäre es uns daher, jeder Kunde würde einen Sattel mitbringen, auf dem er gut sitzt...Das ist leider und aus naheliegenden Gründen selten der Fall, daher bieten wir eine kleine, aber recht bewährte Auswahl von Sätteln mit empirisch ermittelter, hoher Trefferquote an.

Selle Royal Freccia | universeller Touren- und Sportsattel mit einer sehr gelungenen, da häufig passenden Schalenform und ansprechendem Design. Erhältlich in Damen- und Herrenausführung.

Fizik Rondine | für den sportlichen Fahrer. Mit dem Rondine Sport-Sattel haben wir nicht nur eine sehr ansehnliche und wertige Sitzbank gefunden. Die etwas breitere Schalenform, sowie die hochwertige Gelpolsterung sind eine von uns schon lange gesuchte Kombination aus Sportlichkeit und Komfort. Farbe: schwarz und olivgrün.

Fizik Aliante Delta | schlanker aber vergleichsweise komfortabler Rennradsattel mit sehr bewährter »Passform«. Schwarz oder Braun.

Brooks B17 Special | bewährtes Brooks-Modell für Liebhaber klassischer Kernledersättel mit großen Nieten. Eine Augenweide. Farbe: Schwarz.

Brooks Flyer aged | gefederter aber sportiver Brooks-Sattel. Der »Flyer« hat eine speziell behandelte Lederdecke, die den Einfahrprozess verkürzen soll.

Brooks Cambium C17 | Brooks-Sattel mit Cambium-Schale und Baumwoll-Überzug. Die Schale aus Natur-Latex hat eine materialbedingte Dämpfung und passt sich – Prinzip Hängematte – dem Fahrer etwas an. Farbe: dunkelgrau (Slate).

Steuersatz, Spacer, Speedlifter

Carlo, Carlo 2 | mit dem Carlo, einem einfachen, aber cleveren und als Gebrauchsmuster geschützten Drehteil, lässt sich das Steuerrohr um drei Zentimeter »verlängern«. Carlo ist natürlich perfekt auf alle Velotraum-Rahmen abgestimmt (bis auf SP-100) und immer

dann empfehlenswert, wenn die Lenkerhöhe deutlich über der Sattelhöhe gewünscht wird.

Acros AH34 | Premiumsteuersatz als Standard. Außerordentlich hochwertiger und schön verarbeiteter Steuersatz mit Edelstahlkugellagern aus Renningen. Farbe: Schwarz.

Velotraum-Spacer | statt viele einzelne ein Zentimeter hohe Spacerringe übereinander zu türmen, verwenden wir Spacerhülsen mit 3, 5 oder 7 Zentimeter Höhe.

Speedlifter T10 | den vielen Vorteilen von modernen A-Head Gabel-Vorbau-Systemen – leichter, stabiler, sicherer, flexibler – steht ein Nachteil entgegen. Der Lenker lässt sich nicht mehr in der Höhe verstellen. Der Speedlifter, ein 350 Gramm leichter Verstellmechanismus, schafft hier (DIN plus getestete) Abhilfe. Nach dem Öffnen eines Schnellspannebels kann der Lenker stufenlos, bis zu 10 Zentimeter, in der Höhe verstellt werden. Trotz der vom Hersteller verbürgten Sicherheit würden wir den Speedlifter nur gemäßigten Fahrern empfehlen, die nicht oder selten in den Wiegetritt gehen, also den Lenker nicht zu stark belasten.

Speedlifter T6 | Speedlifter für Gabeln mit Aluminiumschaft, Verstellbereich 6 Zentimeter. Bitte beachten: bei den Rahmengrößen *XXXS bis M* lässt sich der Speedlifter nicht (sinnvoll) verwenden.

Zubehör, Schutzbleche,...

Velotraum-Schutzbleche | gute und durchdachte Schutzbleche sind ein wahrer Segen, denn sie erweitern die Einsatzmöglichkeiten des Fahrrads erheblich. Sicher sieht jedes Rad ohne oder mit minimalistischen Schutzblechen besser aus, allerdings setzt schon die nasse Straße nach einem sommerlichen Regenschauer die Rad-Ambitionen schachmatt... Witterungs-unabhängiger Fahrspaß und gute Schutzbleche gehören also zusam-

men. Daher betreiben wir einen erheblichen Aufwand und lassen drei unterschiedliche Schutzblechbreiten und -ausführungen (53, 60, 65 Millimeter breit) beim sauerländischen Hersteller SKS speziell für Velotraum-Räder fertigen. Alle Velotraum-Schutzbleche sind am Vorderrad deutlich länger als SKS-Standardbleche und haben eine verbesserte Befestigung (Ringöse) für die Gabel. Das Hinterrad-Schutzblech wird elegant und ohne zusätzliche Streben (Optik, Gewicht) an den Rahmenstegen sowie am Gepäckträger befestigt.

Hebie Parkstütze FIX40 | direkt mit dem Ausfallende verschraubter Hinterbauständer. Elegant, funktional und stabil; klappert nicht auf Kopfsteinpflaster und gerät auch nicht mit der Ferse in Konflikt.

Hebie Parkstütze FIX40 light | eine 200 Gramm leichtere Variante, ausreichend fürs Alltagsrad und Tourenräder mit wenig Gepäck. Nicht kombinierbar mit Scheibenbremsen.

Parkstütze für Tubus Tara | zweite Stütze für schwer beladene Fahrräder (Lenkertasche, Taschen vorne und hinten) die am Lowrider-Gepäckträger befestigt wird. Nur so steht der Packesel wirklich stabil!

Pitlock Diebstahlsicherung | unauffällige und sehr effiziente Lösung zum Sichern der Laufräder (Pitlock Set 03) bzw. zusätzlich der Sattelstütze (Pitlock Set 02). Die Nabenschnellspanner und die Sattelklemmschraube werden durch spezielle Edelstahlspannachsen samt Mutter ersetzt, die nur mit einer passenden Nuss geöffnet werden können. Damit sind die wertvollen Laufräder – man denke nur an ein Vorderrad mit SON-Nabendynamo und an ein Hinterrad mit Rohloff-Nabe – wirksam gesichert. Einziger Nachteil des Pitlock-Systems: Ohne die passende Nuss samt Werkzeug zum Öffnen, lassen sich die Laufräder nicht ausbauen (Plattfuß unterwegs), zudem ist das Fixieren und Ausrichten der Laufräder im

Rahmen nicht so einfach und komfortabel wie mit Schnellspannern.

Hebie Chainglider | mit dieser Kettenabdeckung wird das Nabenschaltungsrad ein ganzes Stück wartungsärmer und alltagstauglicher. Selbst Schlaghosen bleiben frei von Ketten-schmiere, da die Kette komplett abgedeckt ist. Der Chainglider erhebt dabei nicht den Anspruch einer Kettenkapselung, die zwar – rein theoretisch – wirklich wartungsfrei ist, aber viele andere Nachteile mit sich bringt (umständliche Montage und Laufradausbau, hoher Preis und im Kleingedruckten der Hinweis: »bitte ölen sie die Kette bei feuchter Witterung alle 100 Kilometer« ...). Der Chainglider ist selbsttragend, das bedeutet er »schwimmt« auf der Kette, es werden daher keine unschönen und hinderlichen Befestigungen am Rahmen benötigt.

Crane Bells | für Liebhaber feiner, mechanischer Fahrrad-Preziosen ist die »Crane Bell Co E-Ne« eine charmante Alternative zu den mehr oder weniger bewährten Standard-Bimeln.